

**Ort: UB Frankfurt, Schulungsraum**

**Zeit: 10:00 bis 13:00**

**Tagesordnung:**

- TOP 1. Begrüßung, Festlegung der Sitzungsleitung und Protokollführung
- TOP 2. Protokoll- und Tagesordnungsabstimmung
- TOP 3. Wahlen Vorsitz und Stellvertretung
- TOP 4. WMS-Evaluation
- TOP 5. Serien
- TOP 6. DBS – eBook Erfassung
- TOP 7. Verschiedenes
- TOP 8. Berichte aus den LBS

**Teilnehmer/innen:**

Fr. Awenius (UB Mainz Gast)

Hr. Bauer (UB Marburg für LBS Marburg)

Fr. Bröcker (UB Kassel)

Fr. Hamann (UB Frankfurt/M für LBS Frankfurt)

Fr. Hirsch (ULB Darmstadt für LBS Darmstadt/Wiesbaden)

Fr. Janning (UB Mainz für LBS Rheinhessen)

Fr. Kreuzer (Hochschule RheinMain Gast)

Fr. Mohr (UB Mainz für LBS Rheinhessen)

Fr. Pessel (THM Gießen für LBS Gießen/Fulda)

Hr. Popilka (VZ Ffm)

Fr. Pleyer (UB Frankfurt (st. Gast))

Fr. Post (UB Frankfurt/M)

Fr. Stegerhoff-Raab (UB Marburg für LBS Marburg)

Fr. Thomä (UB Gießen für LBS Gießen/Fulda)

Fr. Tröger (VZ Ffm)

**Entschuldigt:**

Fr. Müller-Wiegand (UB Kassel)

Hr. Naujoks (HLB Rhein-Main für LBS Darmstadt/Wiesbaden)

Fr. Stegerhoff-Raab (UB Marburg)

**Sitzungsleitung:**

Fr. Janning

**Protokoll:**

Fr. Bröcker

**Nächster Sitzungstermin:**

Dienstag 15.November 2016, 10.00 Uhr, UB Frankfurt: Schulungsraum

## **TOP 1. Begrüßung, Festlegung der Sitzungsleitung und Protokollführung**

Frau Janning eröffnet die Sitzung und übernimmt die Sitzungsleitung. Frau Bröcker führt Protokoll. Es folgt eine Vorstellungsrunde der einzelnen AG Mitglieder, da neue Kolleg/Innen in der Sitzungsrunde anwesend sind.

Frau Tröger verabschiedet sich aus der AG-Erwerbung und stellt Herrn Popilka als neuen Vertreter der VZ in der AG vor.

Herr Kriesten (UB Kassel) scheidet ebenfalls aus der AG-Erwerbung aus. Frau Müller-Wiegand (UB Kassel) wird neues Mitglied der AG.

## **TOP 2. Protokoll- und Tagesordnungsabstimmung**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.11.2015 wird verabschiedet. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

## **TOP 3. Wahlen Vorsitz und Stellvertretung**

Frau Thomä gibt den Vorsitz der AG Erwerbung ab. Sie erklärt sich bereit das Amt als Stellvertretende Vorsitzende weiterhin wahrzunehmen und der neugewählten vorsitzenden Person zur Seite zu stehen.

Danach wurde Frau Janning aus der UB Mainz zur Wahl der Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig zur neuen Vorsitzenden der AG Erwerbung gewählt.

## **TOP 4. WMS-Evaluation**

Frau Hamann berichtet von der 1. Sitzung der AG Evaluierung auf der Herr Risch eine Präsentation zur WMS-Evaluierung gezeigt hat.

Aus dieser Sitzung ist kein Auftrag an die AG Erwerbung ergangen. Die bisherigen Mitglieder der AG Erwerbung bleiben auch weiterhin in der AG Evaluierung (Hamann, Thomä).

In Kürze findet die zweite Sitzung der AG Evaluierung statt. Von dieser wird planmäßig in der nächsten Sitzung der AG-Erwerbung berichtet.

## **TOP 5. Serien**

Der HeBIS-Verbundrat hat beschlossen, mit Einführung von RDA, die Serienstücktitel nicht mehr per ppn mit der Serienhauptaufnahme zu verknüpfen.

Her Popilka hat einen Vorschlag gemacht, bei dem d-Sätze aus dem Verbund-OPAC und auch aus lokalen OPACs über einen ADI ausgeblendet werden können, ohne einen Umsetzungslauf der Level-2-Daten.

Der ADI blendet alle d-Sätze aus, es sei denn sie hätten auf Level-2-Ebene einen Link zum Volltext, der ja gewollt ist. Damit werden die Ad-Sätze nicht mehr angezeigt und von den Od-Sätzen nur noch diejenigen, die eine elektronische Adresse eingetragen haben.

Die übriggebliebenen Od-Sätze (z.Bsp. dummies) müssten dann gesondert nachbearbeitet werden.

Das Problem der Verknüpfung in 4243 zwischen elektronischen und Print-Serien lässt sich nicht vollständig lösen.

Die Verknüpfung zwischen Zeitschrift und Serie in Kategorie 4260 bleibt bestehen. Die Anzeige dieser Kategorie kann jedoch in Katalogen ausgeblendet werden.

Die Bibliotheken können nach ihren örtlichen Gegebenheiten entscheiden wie sie damit verfahren. Z. Bsp. mit Nichtanzeigen, Ausblenden oder einer textlichen Entsprechung.

Diese Variante wäre für den OPAC.

Für das Portal soll es eine ähnliche Lösung geben, die noch nicht ganz fertig ist.

Jede Bibliothek kann für sich die beste Möglichkeit wählen. Eine Abstimmung mit anderen AGs ist daher nicht nötig.

Fazit: Für die Bibliotheken ist durch den Beschluss des HeBIS-Verbundrates sowohl die Erwerbung als auch die Katalogisierung und die Suche für Nutzer/Innen deutlich arbeitsaufwändiger und fehleranfälliger geworden.

## **TOP 6. DBS – eBook Erfassung**

Frau Thomä hat eine Anfragen an das Steuerungsgremium der DBS gestellt, ob kommerziell vertriebene ebooks aus Nationallizenzen für die DBS-Frage 113a mitzuzählen sind (s.

Protokoll vom 23.11.2015) gerichtet.

Das Gremium hat diese Frage aufgegriffen und wird sie auf seiner nächsten Sitzung behandeln.

Gießen hat das neue DBS-Skript des GBV testhalber laufen lassen und dort Fehler, bzw. nicht für Gießen anwendbare Abfragen festgestellt. Die beiden DBS-Modelle des GBV und des HeBIS-Verbundes haben sich im Laufe der Jahre ziemlich auseinander entwickelt und sind ohne Nach- und Prüfarbeiten nicht mehr untereinander einzusetzen.

## **TOP 7. Verschiedenes**

- Quellensteuer für Bibliotheken: Die UB Darmstadt hat eine Nachforderung vom Finanzamt für die Konsortialverträge Elsevier und Wiley für die Jahre 2009-2013 erhalten. Die Leitung der TU hat einen Steuerberater eingeschaltet.
- Erfahrungsaustausch im Umgang mit Zeitschriftenabonnements bei denen es jetzt zur Onlineausgabe eine kostenlose Printausgabe dazu gibt. Hier findet ein Wechsel statt. Bis zum letzten Jahr gab es nur Onlineausgaben zu einem bestehenden Printabonnement.
- Bericht über die Auflösung des Teams E-Medien in der UB Darmstadt, s. auch Berichte aus den Lokalsystemen. Frau Dächert ist weiterhin Mitglied in der HeBIS-AG E-Medien
- Erinnerung an alle, dass die Berichte aus den Lokalsystemen bis spätestens einen Tag vor der Sitzung per mail verschickt werden sollen
- Die Person, die Protokoll schreibt, sorgt für das Einstellen desselben ins das HeBIS-Wiki (kid) und übergibt es an Frau Kindt, damit sie es auf den HEBIS-Seiten einstellen kann

## **TOP 8. Berichte aus den LBS**

Die Berichte liegen vor und werden nachfolgend aufgelistet.

### **LBS Darmstadt / Wiesbaden**

#### **ULB Darmstadt:**

#### **Umstellung auf zentrale Verwaltung der Literaturerwerbungsmittel**

Die Zentralisierung der Erwerbungsmittel der ULB und der FB der TU zum 1.1.16 ermöglicht eine einheitliche Bewirtschaftung und führt besonders bei fachübergreifenden Literaturangeboten, z.B. Konsortialverträgen zu einer deutlichen Reduktion des Verwaltungsaufwandes.

Die Ausarbeitung der damit verbundenen Strukturveränderung – sowohl der Mittelzuweisungen als auch deren Verwaltung im ACQ sind nahezu abgeschlossen. Es folgt

nun die Umsetzung im ACQ sowie die Anpassung der Geschäftsgänge innerhalb der Medienbearbeitung.

### Auflösung Team eMedien

Das Team eMedien wurde zum 1.1.2016 aufgelöst. Die einzelnen Geschäftsgänge innerhalb der Bereiche eBooks, eJournals und Datenbanken wurden evaluiert und anschließend in einem neuen Geschäftsverteilungsplan zusammengefasst.

Die Arbeiten wurden auf die einzelnen Fachteams verteilt. Zusätzlich erhielten Kollegen Querschnittsaufgaben für teamübergreifende Arbeiten z.B. Konsortialgeschäfte, Erwerb fachübergreifender DB, Koordination des eBook-Erwerbs.

### Einrichtung Elektronische Leseplätze (§52b) / Urheberrecht

Nachdem das Urteil des BGH rechtskräftig ist, erfolgte die Wiederaufnahme des Angebots von elektronischen Leseplätzen.

### **HLB RheinMain:**

Die Hochschulbibliotheken der HLB RheinMain sind auf ACQ umgestiegen und bilden nun in der ILN 11 neben der Landesbibliothek ein eigenes Institut.

### **LBS Frankfurt**

#### **Lokalsystem Frankfurt**

#### **Allgemeines**

ILN		OPA C	ACQ	OUS
3	Bibliothekssystem der JWGU	+	ACQ3	OUS3
5	Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences	+	ACQ3	OUS3
6	Bibliothek der PTH St. Georgen	+	ACQ3	OUS3
67	Bibliothek des Stadtarchivs Bad Homburg	+		
68	Bibliothek des HHStA Wiesbaden	+		
69	Bibliothek der EH Darmstadt	+	ACQ3	OUS3
70	Bibliotheken der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung • Bibliothek des SDEI Müncheberg	+	<i>gepl nt</i>	<i>gepl nt</i>

	• Bibliothek des Naturkundemuseums Görlitz			
71	Städel Bibliothek	+	ACQ4	
73	Bibliothek des Hess. Landmuseums Darmstadt	+		
77	Bibliothek der HfMDK Frankfurt	+		OUS3
79	Bibliothek des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik	+	ACQ4	<i>geplant</i>
97	CIBEDO, Bibliothek	+		
101	Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, Bibliothek	+		

Die Übernahme der Titeldaten des Naturkundemuseums Görlitz in die bereits bestehende ILN 70 wird derzeit vorbereitet; geplant ist, den OPAC der ILN 70 zum gemeinsamen Bibliothekskatalog der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung auszubauen. Zur SGN gehören neben der schon seit mehreren Jahren an HeBIS teilnehmenden Bibliothek des SDEI (Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut) weitere Bibliotheken in Dresden, Weimar, Wilhelmshaven und Frankfurt am Main.

### **ILN 3:**

Die für 2016 beantragten Fachinformationsdienste für "Afrika-Studien", "Jüdische Studien" und "Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft" wurden genehmigt. Mit dem schon vorher genehmigten FID "Darstellende Kunst" werden nun an der Universitätsbibliothek Frankfurt insgesamt 4 FIDs betreut. Allerdings ergab sich durch die veränderte Förderpolitik der DFG hinsichtlich der Fachinformationsdienste eine zu den Vorjahren erhebliche Reduktion der verfügbaren Mittel.

In der Zentralbibliothek mussten umfänglichen Abbestellungen vor allem fortlaufender Ressourcen vorgenommen werden, zum einen begründet durch die Veränderungen der FID-Förderung und zum anderen durch die weitergeführte Umstellung von Print- zu Onlinepublikationen im Bereich der Zeitschriften.

Die 2015 zu einer Neudefinition des Sammlungs- und Erwerbungsprofils zwischen Zentralbibliothek und Bereichsbibliotheken eingesetzte Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit beendet und Vorschläge vorgelegt. Innerhalb der Zentralbibliothek führte dies zu einer Restrukturierung der Fachreferate.

PDA: EBL wird weitergeführt mit festgelegtem Finanzrahmen für "short term loans" und "autopurchase".

**Aus den anderen Teilnehmerbibliotheken gab es keine Rückmeldungen.**

## **LBS Gießen / Fulda**

### **Bericht aus dem LBS Gießen / Fulda**

#### *1. Allgemein*

- Inzwischen wird die LBS4-Version 2.8.4.10033 eingesetzt, der Versionswechsel verlief im Bereich ACQ ohne Zwischenfälle. Im Bereich OUS behandelt das System Datums-Felder im Forderungskonto nun anders als vorher. Nach einer Rückgabe gemahnter Medien ist dadurch im LBS4-Client/OUS-Nutzerkonto eine Zuordnung von Forderung und Mahnung nicht mehr möglich. Ein Jira-Ticket wurde von Herrn Ruckelshausen erstellt und von OCLC bereits akzeptiert. Zwischenzeitlich hilft der LBS-eigene Dienst „Portokosten“.

## **2. Bericht aus der HLB Fulda**

- PDA Missing Link:  
Das PDA-Projekt mit Missing Link läuft ca. zwei Jahre, für durchschnittlich 13 Titel/Monat im letzten Jahr wurden 12.000 Euro bezahlt (Durchschnittspreis ca. 78 Euro/Titel).  
Es gibt schlechte Erfahrungen mit den Update-Einspielungen, im gesamten Zeitraum wurde noch kein Update eingespielt.
- PDA de Gruyter:  
Dieses Projekt wurde zum 1. März 2016 für ein weiteres Jahr gestartet, d.h. es besteht erneut Zugang zum All Content, Laufzeit 01.März - 28. Februar 2017. Die Nutzung im ersten Jahr war sehr gut.  
Das Problem der verzögerten Update-Einspielungen und der Qualität der Metadaten dürfte sich für dieses Jahr erledigt haben, da der Verlag de Gruyter nun direkt mit der Hebis-Verbundzentrale zusammenarbeitet (der Umweg über den GBV entfällt) und sehr gute Metadaten liefert.

## **3. Bericht aus der THM Gießen/Friedberg**

- keine Neuigkeiten aus dem Bereich Erwerbung

## **4. Bericht aus dem Bibliothekssystem der JLU Gießen**

- Die UB Gießen hat Ihren Eingangsbereich komplett umgestaltet, u.a. wurde eine neue zentrale Auskunftsstelle geschaffen. Aufgrund der RFID-Sicherung wurde auch das Verbot von Jacken und Taschen in der Bibliothek aufgehoben.
- Der Architektenwettbewerb bzgl. des Anbaus an die UB wurde entschieden, der 1. Preis ging an das Büro Max Dudler, Berlin.
- Die UB Gießen wird ebenfalls ein Learning Center einrichten, zu diesem Zweck wird u.a. der ehemalige „bibliographische Apparat“ aufgelöst.

## LBS Kassel

### **Baumassnahmen**

Der Umbau im laufenden Betrieb geht weiter

### **Organisation**

Die UB ist dabei, ihre bisherige flache Matrixorganisation mit 10 Bereichsbibliotheken und FachkoordinatorInnen auf eine Abteilungsorganisation umzustellen um sich so für aktuelle und perspektivische Aufgaben besser zu wappnen. Ab dem 01.05.2016 beginnt die Interimsphase.

## LBS Marburg

UB Marburg:

Frau Stegerhoff-Raab hat im November 2015 die Funktion der stellvertretenden Direktorin der Universitätsbibliothek Marburg sowie ab 2016 die Leitung der Abteilung Koordinierung (dezentrale Bibliotheken) übernommen. Die bisherige Aufgabe Leitung der Betriebsabteilung wird sie bis zur Neubesetzung kommissarisch fortführen. Zudem bleibt sie Erwerbungsleiterin.

Neubau:

Für eine deutlich veränderte Aufstellung im Bibliotheksneubau, die Vorbereitung (oft Revision) der Bestände mit einziehender, dezentraler Bibliotheken finden dauerhaft verschiedenste Projekte – wie die Kennzeichnung von Dubletten, Umsignierung, Verlagerung und Makulierung von Beständen – statt. Hierfür sind v.a. die Bestandsnachweise zu „manipulieren“ (z.B. Änderung von BIK, Ausleihcode, Signaturen, Bemerkungsfeldern, Vereinheitlichung, Fehlerbeseitigung). Die teilweise sehr komplexen Projekte erfordern i.d.R. ein hohes Maß an Abstimmung und Organisation verschiedener Kompetenzen, Mitarbeiter und Organisationseinheiten.

Zur Erstellung spezifischer Titellisten aus der WinIBW sowie der anschließenden Aufbereitung und Analyse in MS-Excel wurden weitere Mitarbeiter geschult. Eine Übung für neue oder interessierte Mitarbeiter soll mindestens einmal jährlich angeboten werden.

System zum Controlling der Literaturmittel:

Inzwischen realisiert wurde die Trennung/Umschaltung nach Haushaltsjahren, um bspw. parallel Übersichten für das vergangene Haushaltsjahr bis zur Abgabe der Deutschen Bibliotheksstatistik Ende März wie auch bereits Übersichten für das aktuell laufende Haushaltsjahr erstellen zu können.

Alternative Erwerbungsverfahren:

Nach gründlicher Evaluation wurde PDA mit ebrary (ProQuest) via Lehmanns vorerst nicht fortgeführt. Als Gründe können die Preispolitik der Verlage sowie die Vertragsbedingungen angeführt werden. Durch ständige, unvorhersehbare Preiserhöhungen (v.a. bei den Short Term Loans) mussten immer wieder Titel entfernt werden (Verwaltungsaufwand, Budget), sodass das Bestandsangebot zunehmend unattraktiver wurde. Die Wiederaufnahme mit Direktkauf ohne STL's ist aber mit wenigen, ausgewählten Fächern für 2016 geplant.

Herder-Institut (ILN 24):  
Routinebetrieb

## **LBS Rheinhessen**

ILN 25

Zentralbibliothek

- Umstellung der Geschäftsgänge:

In der Zentralbibliothek wurden die Geschäftsgänge ab 1. Februar 2016 dahingehend verändert, dass nun die Fachreferate ganz an den Schluss gestellt wurden. Sie bekommen die Medien erst nach Inventarisierung, Katalogisierung, Beschriftung und Schlussstelle. Eine Ausnahme bilden Bücher des Bereichs USA-Bibliothek, die nach DDC aufgestellt sind und wo es keine DDC als Fremddaten gibt. Diese gehen erst noch über die Fachreferentin.

- Abschaffung der Akzessionsnummern:

Nach Gesprächen mit der Haushaltsabteilung der Universität, in denen die Funktionalitäten des ACQ erläutert wurden, haben wir entschieden, für Bibliotheken der Universität Mainz, die alle Erwerbungen im ACQ verwalten, die Akzessionsnummern abzuschaffen. Zum Auffinden von Rechnungen reichen die Angabe der Rechnungsnummer und / oder des Rechnungsdatums des Lieferanten. Gedruckte Akzessionsjournale werden nicht mehr geführt. Rechnungskopien werden nach Lieferanten sortiert lediglich für 2 Jahre aufgehoben, falls es Nachfragen gibt.

- Es gibt einen weiteren Edifact-Lieferanten

Bereichsbibliothek Recht und Wirtschaftswissenschaften

- Die Bereichsbibliothek bildet ein weiteres ACQ-Institut der ILN 25. Die Kolleginnen wurden in ACQ eingearbeitet und beginnen mit der Erfassung der Zeitschriftenabonnements. Die Monographienerwerbung wird im Anschluss umgestellt.

Systembetreuung/Lokalsystem

- Monatlich wird per Skript nach Titeln mit falschem OPAC-Flag gesucht. Einerseits werden E-Journals gefunden, die lokal vorhanden sind, aber fälschlich im OPAC nicht angezeigt werden. Andererseits werden „Geistertitel“ gefunden, wo nach Löschung des letzten im OPAC angezeigten Exemplars die PPN bestandslos angezeigt wird.

- E-Book-Abgleich: Derzeit wird ein Skript erarbeitet, das zu den Beständen der Lehrbuchsammlung der Zentralbibliothek automatisiert über den OPAC die E-Book-Parallelausgaben sucht. Ziel ist es die Signatur des Print-Exemplars als „Schattensignatur“ in den Lokaldatensatz des E-Books per VB-Skript einzutragen. Bisher wurde dies händisch in den Fällen gemacht, die bei der Vorakzession intellektuell erkannt wurden. Die Ergebnisse über den ISBN-Abgleich sind sehr gut und können in wenigen Schritten weiterverarbeitet werden. Der Abgleich über eine automatisierte Titel-/Verfassersuche muss noch verfeinert werden.

ILN 26

- Die Bereichsbibliothek TSK erwirbt jetzt auch die Zeitschriften über ACQ

